

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Corona-Pandemie. Lenkungsausschuss beschließt weitere sieben Projekte

Mit der Hoffnung, die Pandemie-Situation bald überwunden zu haben, wurde vom 21. Lenkungsausschuss für den Interreg-Kleinprojektfonds Polen-Sachsen nun über die Förderung von sieben weiteren Projekten entschieden. Allerdings musste die Abstimmung vom 25.-27.05.2021 wieder im Umlaufverfahren erfolgen.

Es wurden zwei sächsische und fünf polnische Begegnungsprojekte bewilligt, das entspricht einem Fördervolumen von insgesamt 121.474,45 EUR. Davon entfielen 86.258,25 EUR auf polnische und 35.216,20 EUR auf sächsische Kleinprojekttträger.

Die zwei vom Lenkungsausschuss bewilligten Projekte sächsischer Kleinprojekttträger, für die aktuell keine Finanzmittel vorhanden sind, werden als Vorratsprojekte behandelt und können nur bei ausreichenden Rückflussmitteln aus bereits realisierten Projektvorhaben gefördert werden. Für polnische Kleinprojekttträger stehen im Gegensatz dazu noch Mittel zur Verfügung, aktuell fast 312.600 €. Potentielle sächsische Antragsteller sollten prüfen, ob nicht der polnische Projektpartner den Antrag für ihr gemeinsames Projektvorhaben stellen kann.

Eine Übersicht der bewilligten Kleinprojekte finden Sie unter: <https://www.euroregion-neisse.de/kleinprojektfonds/polnisch-saechsisches-programm/bewilligte-projekte/>

Die Coronavirus-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die Möglichkeiten der Umsetzung der Kleinprojekte. Über 30 Kleinprojekttträger sind davon betroffen. Das KPF-Projektsekretariat unterstützt sie in diesen schwierigen Zeiten bei den notwendigen Projektänderungen.

Der nächste Lenkungsausschuss ist für den 07.09.2021 geplant und wird hoffentlich wieder regulär unter offenen Grenzen stattfinden können. Die Projektanträge können laufend eingereicht werden, jedoch müssen interessierte Antragsteller dabei beachten, dass Konsultationen mit dem KPF-Sekretariat und die Qualifizierung der Projektanträge für den 22. LaK nur bis zum 20.08.2021 möglich sind.

Wenden Sie sich bei Fragen oder Ideen einfach an das Sekretariat der Euroregion Neisse in Zittau. Hier werden Sie zu Mittelverfügbarkeit, Möglichkeiten der Antragsstellung, Durchführung und Abrechnung von Kleinprojekten gern beraten.

- **Kontakt für Antragsteller:** Euroregion Neisse e. V.
Hochwaldstraße 29, 02763 Zittau

Internet: www.euroregion-neisse.de

Projektkoordinatoren für den Interreg Kleinprojektfonds
Polen Sachsen:

- Dagmar Kirchner, Monika Mazur-Heider
- E-Mail: kirchner@euroregion-neisse.de
heider@euroregion-neisse.de
- Tel.: 03583/ 5750-12 (-14)

Zwei durch den Lenkungsausschuss bewilligte Kleinprojekte kurz vorgestellt

Glasgeschichte im Muskauer Faltenbogen

Begünstigter: Große Kreisstadt Weißwasser/O.L.
Projektpartner: Stadt Żary
Fördersumme: 20.000,00 €

Das 150-jährige Jubiläum ist eine gute Gelegenheit, die lokale Geschichte der Glasindustrie beiderseits der Neiße nachhaltig zu dokumentieren und in das öffentliche Bewusstsein zu bringen. Um jüngere Generationen und viele Touristen anzusprechen, sollen dazu zeitgemäße moderne Technologien eingesetzt werden und die Anwendung neben der deutschen und polnischen auch in englischer sowie sorbischer Sprache erstellt werden. Neben den Arbeitstreffen/Workshops zur Planung und Umsetzung der Tour ist die gemeinsame Präsentation der Partner im Rahmen einer Fachtagung zu „Baukultur und Tourismus in der Region“ Bestandteil dieses Projektes. Das Vorhaben der Partner mündet in einer gemeinsamen Rallye – mit Schüler*innen sowie weiteren Teilnehmer*innen aus Polen und Sachsen. Über die interaktive Tour lassen sich ganzjährig Glasgeschichte und touristische Attraktionen beiderseits der Neiße erkunden, sie zeigt vorhandene Sehenswürdigkeiten, aber auch Vergangenes wird digital auferstehen.

Deutsch-Polnisches Herbstfest in Neustadt/Spree vom 01.- 03.10.2021

Begünstigter: Landessportverein (LSV) Neustadt/Spree
Projektpartner: Stadt Jasień
Fördersumme: 15.216,20 €

Aus Anlass des 100-jähriges Bestehens des LSV e.V. wird ein 3-tägiges Herbstfest zusammen mit den polnischen Partnern veranstaltet, zudem neben den Sportlern (Fußballverein) auch Vertreter der Partnerstadt und deren Vereine wie zum Beispiel die polnische Fußballmannschaft des SV Jasień eingeladen werden. Am Freitagabend beginnt nach der feierlichen und gemeinsamen Eröffnung des Herbstwochenendes der Abend mit deutscher u. polnischer Unterhaltungsmusik. Dieser Abend wird zum zwanglosen Erfahrungsaustausch zwischen den polnischen Gästen und den Gastgebern genutzt. Am Samstag werden u. a. gemeinsame Gaudi-Wettkämpfe, Fußballspiele, Siegerehrungen und eine Vorführung von spezieller Feuerwerkstechnik sowie ein Festumzug der ansässigen Feuerwehren durchgeführt. Eingeläutet wird dieser Abend mit einem Festakt zum 100-jährigen Bestehen des Sportvereins und zum 100-jährigem Bestehen der FFW Neustadt. Die polnischen Gäste sind aktiv an den organisierten Wettkämpfen und Darbietungen beteiligt. Höhepunkt ist ein Feuerwerk. Der Sonntag startet nach einem gemeinsamen und ökumenischen Gottesdienst sowie der traditionellen Fahnenweihe mit einem Traktorenumzug zum Festplatz.